

Weihnachtsbaum in Gelsdorf

13.1.2013

Der Weihnachtsbaum in Gelsdorf wurde jetzt schon abgeschmückt um die weiteren Arbeiten "Am Dreieck" zu unterstützen. Die weiteren Arbeiten beziehen sich auf die Umgestaltung und Neubepflanzung des Platzes. Weitere Maßnahmen sind das Verlegen von Leerrohren für Strom und Oberflächenwasser.



Projekt Wartehaus "Am Dreieck"

Arbeiten "Am Dreieck" Stand:28.01.2013

**Freitag den 15.02.2013 - Ab 15:00Uhr bis 17:30Uhr
Stromkasten inklusive Leitung ausgraben.**

**Samstag den 16.02.2013 - Ab 9:00Uhr bis 14:00Uhr
Altes Wartehaus demontieren.**

**Freitag den 22.02.2013 Ab 15:00Uhr bis
18:00Uhr Neues Warte einsetzen und Betonieren.**

**Samstag den 23.02.2013 - Ab 9:00Uhr bis 14:00Uhr
Neues Warte einsetzen und Betonieren.**

**Freitag den 01.03.2013 Ab 15:00Uhr bis
18:00Uhr Neues Warte aufstellen, und Dachdecken
Samstag den 02.03.2013 - Ab 9:00Uhr bis 14:00Uhr
Neues Warte aufstellen und Dachdecken sowie
ausmauern.**

**Freitag den 08.03.2013 Ab 15:00Uhr bis
18:00Uhr Steine im unteren Bereich mauern.**

**Samstag den 09.03.2013 - Ab 9:00Uhr bis 14:00Uhr
Neues Warte mit Fenster und Licht versehen.**

**Freitag den 15.03.2013 Ab 15:00Uhr bis
18:00Uhr Pflanzbeete herrichten**

**Samstag den 16.03.2013 - Ab 9:00Uhr bis
14:00Uhr Pflanzbeete herrichten.**

**Freitag den 22.03.2013 Ab 15:00Uhr bis
18:00Uhr Pflanzbeete herrichten**

**Samstag den 23.03.2013 - Ab 9:00Uhr bis
14:00Uhr Pflanzbeete herrichten.**

**Freitag den 12.04.2013 Ab 15:00Uhr bis
18:00Uhr Pflanzbeete bestücken
Samstag den 13.04.2013 - Ab 9:00Uhr bis
14:00Uhr Pflanzbeete bestücken.**



Dreck weg Tag im Gelsdorf

21.3.2013

Am Samstagmorgen haben sich fleissige Helfer zusammengefunden um unsere Felder und Wegränder von Unrat zu befreien. Wir alle haben uns in mehrere kleinere Gruppen aufgeteilt. Eine große Gruppe ist mit dem Traktor und dem Anhänger über die Altenahrerstraße zum Industriegebiet gezogen und zu den Wochenendhäusern. Die zweite Gruppe suchte den Unrat am Altbroicher Weg und an der Neuenahrer Straße. Die kleinste Gruppe nahm den zweiten Schlepper mit um Größere und schwere Teile aufzusammeln. Zum guten Schluß bei der noch Schneebedeckten Landschaft sind dennoch ein fast voller Container Müll gesammelt worden.

Allen Helfern möchte ich auf diesem Wege sehr herzlich Danken, die ich jetzt einmal nennen möchte.

Jugendgruppe Gelsdorf

Junggesellen Gelsdorf

Bürgerinitiative Gelsdorf

Ortsbeirat Gelsdorf

Musizieren mit dem Tambor- und Fanfarencorps Gelsdorf

6.3.2013

Liebe Kinder der Grundschule Gelsdorf

wer von Euch hat an Festen, wie Karneval oder Kirmes,
schon einmal gedacht,

bei diesem Tambour- und Fanfarencorps würde ich auch
gerne mitmachen.

Unser Verein hat zurzeit 25 aktive Mitglieder und möchte
wieder einmal das

Interesse für unsere Musik wecken. Wir haben einen
Musiklehrer gewinnen

können der uns beibringt wie nach Noten musiziert wird.
Mit diesem Musiklehrer

treffen wir uns jeden zweiten oder dritten Samstag um
09:30 Uhr für eine Stunde

in der Feuerwehrhalle an der Altenahrer Straße.

Wenn Ihr also an unserer Musik interessiert seid und in
diesem Jahr noch 8 Jahre

alt werdet möchten wir Euch und Eure Eltern einladen, am

Samstag den 06. April um 09:00 Uhr

in die Feuerwehrrhalle zu kommen, damit wir Euch mehr über unseren Verein

erzählen können und ihr anschließend an dem ersten Musikunterricht teilnehmen

könnt.

Franz Conrads

Tel.: 02225 12688

Aktuelles

Pfingstzeltlager der Katholischen Jugendgruppe Gelsdorf

21.5.2013

Pfingstzeltlager der Katholischen Jugendgruppe Gelsdorf

An diesem langen Wochenende Freitag bis Montag hatten die Früheren Messdiener aus Gelsdorf wieder einmal ein Zeltlager nach alter Tradition geplant und durchgeführt. Für die Verpflegung wurde gesorgt, wo auch jeder Altmessdiener mit zur Hand ging. Die Organisationgruppe Walter Dombrowski, Andreas Mota und Frank Drähter hatten vor Jahren den Zeltplatz in Heuzert in der Kropfbacher Schweiz im Westerwald für dieses Wochenende gemietet. Die Altmessdiener kennen den Zeltplatz seit Jahren, und sind immer wieder froh alte Bekannte und Erinnerungen von vor über zwanzig Jahren aufzufrischen.

Das Anschreiben zum Zeltlager beinhaltete nicht nur Termine zur Abreise sondern es wurden wie vor zwanzig Jahren nützliche Dinge aufgeführt.

Aber nicht nur Gedanken über die damaligen Fahrten waren an der Tagesordnung, sondern es wurden auch neue Ballspiele durchgeführt. Das am häufigste gespielte Ballspiel war Flunki-Ball, es wird mit einem Ball und einem Kegel gespielt. Alle neunzehn Mitgefahrenden „Alten Messdiener“ haben sich für das neue Spiel interessiert und haben es so oft es ging mitgespielt.

Wenn das Pfingstzeltlager in drei Jahren wieder durchgeführt wird, wollen alle wieder Dabeisein.

Aktuelles

Pfingstzeltlager der Katholischen Jugendgruppe Gelsdorf

21.5.2013

Pfingstzeltlager der Katholischen Jugendgruppe Gelsdorf

An diesem langen Wochenende Freitag bis Montag hatten die Früheren Messdiener aus Gelsdorf wieder einmal ein Zeltlager nach alter Tradition geplant und durchgeführt. Für die Verpflegung wurde gesorgt, wo auch jeder Altmessdiener mit zur Hand ging. Die Organisationgruppe Walter Dombrowski, Andreas Mota und Frank Drähler hatten vor Jahren den Zeltplatz in Heuzert in der Kropfbacher Schweiz im Westerwald für dieses Wochenende gemietet. Die Altmessdiener kennen den Zeltplatz seit Jahren, und sind immer wieder froh alte

Bekannte und Erinnerungen von vor über zwanzig Jahren aufzufrischen.

Das Anschreiben zum Zeltlager beinhaltete nicht nur Termine zur Abreise sondern es wurden wie vor zwanzig Jahren nützliche Dinge aufgeführt.

Aber nicht nur Gedanken über die damaligen Fahrten waren an der Tagesordnung, sondern es wurden auch neue Ballspiele durchgeführt. Das am häufigste gespielte Ballspiel war Flunki-Ball, es wird mit einem Ball und einem Kegel gespielt. Alle neunzehn Mitgefahrenden „Alten Messdiener“ haben sich für das neue Spiel interessiert und haben es so oft es ging mitgespielt.

Wenn das Pfingstzeltlager in drei Jahren wieder durchgeführt wird, wollen alle wieder Dabeisein.

Feuerwehrfahrt nach Marxell-Schielberg

1.7.2013

Fahrt nach Marxell-Schielberg

Am Freitag, den 14. Juni 2013 um 15 Uhr haben sich mehrere Feuerwehrleute des Fördervereins Gelsdorf nach Marxell-Schielberg zu einer Tour über das Wochenende aufgemacht. Der Ausflug wurde gestartet, um alte Bekannte des Fördervereins, des Musikvereins und der Feuerwehr zu besuchen. Die Feuerwehrleute haben die Gastfreundschaft von Familie Christle genossen, um Luise, die aus Gelsdorf kommt, zu besuchen.

Am Samstag stand das Rafting auf der Enz bei Vaihingen auf dem Programm. Nach der abkühlenden Bootsfahrt wurde auch das Feuerwehrhaus besichtigt sowie mit dem Wehrführer über das Feuerkonzept gesprochen.

Anschließend ging es weiter mit den Musikfreunden zur Dreschscheune, wo das Musikfest von Schielberg seit Jahrzehnten einmal jährlich stattfindet.

Am Sonntagmorgen, nach dem Frühstück, wurden wir überraschend von German Christle mit dem Traktor abgeholt. Wir fuhren gemeinsam zur Ruine Frauenalb, die seit 1083 existiert. Vor Ort erzählte uns Herr Stöckle über die Jahrzehntelange Arbeit von ihm und vielen hundert Helfern und die Investition von 1,5 Millionen Euro zum Erhalt des rustikalen Bruchstücks.

Die Ruine hat jeweils drei Stockwerke in und unter der Erde und diente früher als Frauenkloster, wo nur Töchter aus adligen Familien aufgenommen werden durften. Im Jahre 1508 brach im gotischen Kloster durch Unachtsamkeit einer Laienschwester ein Brand aus, der Abtei und Konvent mit Dorment und Refektorium zerstörte. Erhalten blieb nur die 1404 bis 1406 wieder erbaute Kirche und das Siechenhaus.

Bei der Erzählung haben alle Feuerwehrleute an den Brand vor 32 Jahren an der Gelsdorfer Burg gedacht, die jetzt durch Familie Lambert wieder ein eindrucksvolles Bild in Gelsdorf ergibt. Nach dieser imposanten Führung wurden wir zum Cocktailtrinken eingeladen, woraufhin wir später zum Musikfest in der Dreschscheune fuhren, wo wir auf unseren reservierten Plätzen noch einige Stunden den Konzerten von mehreren Blasmusikervereinen beim Mittagessen lauschten.

Nach der Verabschiedung von „Freunden“ wie Harry, Siggi, German, Luise und weiterem Besuch von der Gelsdorfer Maikirmes, den Tagen der offenen Höfe in Gelsdorf und anderen Veranstaltungen vor einigen Jahren, fuhren wir

über Karlsruhe nach Hause, wo wir alle müde angekommen, aber doch glücklich ein tolles Wochenende erlebt zu haben.

Organisation Team Feuerwehrtour 2013

Gelsdorfer Dorf-Fußball-Turnier 2013

17.8.2013

Das Dorf-Fußball-Turnier in den Sommerferien mit schönem Fußballwetter wurde in diesem Jahr durch die Katholische Jugend St. Walburga Gelsdorf organisiert. Das Turnier auf dem Sportplatz wurde von langer Hand geplant und durchgeführt. Der Sportplatz wurde nicht nur von der Jugend, der Feuerwehr Gelsdorf spielbar hergerichtet sondern bekam Unterstützung von dem GSV und unserem Gemeindebauhof.

Dieses Jahr war am Samstag der offizielle Beginn gegen 13:15Uhr. Bei der Gruppenauslosung wurden die zwei Gruppen von einer hübschen Glücksfee gezogen.

Das Auftaktspiel bei sonnigem Wetter bestritten in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Gelsdorf und die GSV Oldies. Beim letzten Gruppenspiel mußten die GSV Oldies gegen die Fußballmannschaft „JOLO“ antreten was die Oldies mit 1:0 gewannen.

Dieses Jahr spielten vier Mannschaften um den begehrten Wanderpokal. Es waren die „Sonntagskicker“, die „Lokomotive Perspektive“ und die „Unglaublichen“ sowie die „GSV Oldies“. Nach vier Spielen und einem Elfmeterschießen stand der Sieger unseres Dorf-Fußball-Turniers fest. Es sind in diesem Jahr die

„Unglaublichen“. Nach dem anspruchsvollen Turnier übergaben die Organisatoren die offiziellen Urkunden an die Mannschaften sowie an die drei Erstplatzierten Gutscheine der Fa. Visang. Gegen 18:00 wurde das Turnier für beendet erklärt, und es wurde anschließend zum gemütlichen Teil übergegangen.



Die Organisationsleitung dankt allen Spielern, Zuschauern und allen Unterstützern für ihre Teilnahme an dem Dorf-Fußball-Turnier. Offizielle Platzierungen vom Dorf-Fußball-Turnier in Gelsdorf vom 17.08.2013.

Platz 1	Unglaublichen
Platz 2	Lokomotive Perspektive
Platz 3	Sonntagskicker
Platz 4	GSV-Oldies

Platz 5

Männerballett Gelsdorf

Platz 6

Feuerwehr Gelsdorf

Platz 7

Jolo

Buswartehaus in der Dürener Straße gesäubert.

3.8.2013

Buswartehaus in der Dürener Straße gesäubert.

Einige fleißige Hände haben sich heute aufgemacht unser Dorf etwas zu säubern. Sie haben sich das Buswartehaus in der Dürener Straße vorgenommen. Die Station wurde mit reichlich Wasser und Druck, sowie mit Bürste und Besen gesäubert. Die Busse in Fahrtrichtung Rheinbach haben hier ihre Anlaufstelle. Die Busse kommen von dem nahegelegenen Industriegebiet Gelsdorf, von Gelsdorf „Mitte“ oder von der neu aufgebauten Buswartestation „Am Dreieck“.

Demo gegen den geplanten Bau

23.10.2013

Güllebecken auf der Grafschaft

Den Gelsdorfern stinkt's - Demo gegen den geplanten Bau

Von Victor Francke

GELSDORF. "Gülle-Gestank macht alle Menschen krank", war auf einem der Plakate zu lesen, die gestern rund einhundert Gelsdorfer mit sich führten, um gegen den geplanten Bau eines 20 mal 50 Meter großen Güllebeckens zu protestieren. Fünf Millionen Liter Gülle soll das fünf Meter tiefe Becken füllen. Rund einhundert Gülle-Gegner zogen in Gelsdorf protestierend aufs Feld. Foto: Martin Gausmann

Gülle, die aus den Niederlanden importiert werden soll.

"Nicht mit uns!", skandierten gestern die demonstrierenden Gelsdorfer. Sie befürchten nicht nur eine massive Geruchsbelästigung und eine Wertminderung ihrer Häuser und Grundstücke, sondern auch eine Gesundheitsgefährdung.

Landwirt Theo Münch versteht die Aufregung nicht: "Es wird nicht die unterstellte Geruchsbelästigung von dem Becken ausgehen. Der Standort fernab von der Wohnbebauung ist bewusst so gewählt worden. Ein von mir in Auftrag gegebenes Gutachten untermauert das."

Weitere Links

Grafschafter sammeln Unterschriften gegen Güllelager
500 Besucher machen in Grafschaft ihrem Ärger Luft
Grafschafter Bürger befürchten Geruchsbelästigungen

"Geld stinkt doch", meinten einige Plakatträger in Anspielung auf einen angeblichen Profit, den der Besitzer des künftigen Gülle-Sees mit der Import-Jauche erzielen könnte. "Bürger frustriert, Bauer kassiert", hieß es auf dem Protestzug, der in Richtung des Standorts für das geplante Becken zog. Längst hat sich auf der Grafschaft eine Bürgerinitiative gebildet, die gegen den Bau des Beckens vorgehen will. Heute werden Landrat Jürgen Pföhler 1000 Unterschriften von Bürgern im Kreishaus überreicht, die mit der Planung nicht einverstanden sind.

Allerdings: Im Außenbereich darf sehr wohl eine solche Anlage gebaut werden. In Gelsdorf läge sie rund einen Kilometer von der Wohnbebauung entfernt. Wenn da nicht der Wind wäre. Je nach Windrichtung könnten Gelsdorf, Eckendorf oder Vettelhoven einer von dem offenen Becken ausgehenden Geruchsbelästigung ausgesetzt sein.

"Wir können und wollen das so nicht hinnehmen", meinte Reinhold Hermann, der Vorsitzende der Bürgerinitiative,

der sich nach seinen Angaben inzwischen 100 Bürger angeschlossen haben. Hermann ist sich sicher, dass er kein lokales oder regionales Problem aufgegriffen hat. Auch andernorts gebe es die Probleme mit dem Gülleauftrag und seinem Ammoniakgehalt.

Ohnehin sehen Hermann und seine Mitstreiter die Gefahr einer permanenten Überdüngung und somit einer Bodengefährdung. Die Politik sei nun gefordert. Sie müsse dafür sorgen, dass Agrarwirtschaft nur auf einwandfreien Böden stattfinden dürfe. Gülle sei ein Abfallprodukt aus der Massentierhaltung. Dort eingesetzte Chemie gelange über die Ausscheidungen in die Gülle. Deshalb war man sich gestern sicher: "Bürger, Bettler, Edelmann - alle geht die Gülle an." Artikel vom 23.10.2013

Güllebecken auf der Grafschaft: Den Gelsdorfern stinkt's - Demo gegen den geplanten Bau | GA-Bonn - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/kreis-ahrweiler/grafschaft/Den-Gelsdorfern-stinkt-s-Demo-gegen-den-geplanten-Bau-article1177848.html#plx1047174499>

[Tag der offenen Höfe und Betriebe in Gelsdorf](#)

21.10.2013

Tagen der offenen Höfe

Mehr als 10.000 Besucher kamen nach Gelsdorf

Von Volker Jost GELSDORF.

"Die Veranstaltung ist zum Selbstläufer und zum Publikumsmagneten geworden." Das stellte Kreisbeigeordneter Horst Gies am Samstag bei der

Eröffnung der Tage der offenen Höfe in Gelsdorf fest. Und:
"Es ist ein Höhepunkt für den gesamten Kreis Ahrweiler."

Vor allem die Kinder zog es in die offenen Ställe der
Gelsdorfer Bauernhöfe.

Foto: Martin Gausmann

Schon am Morgen drängten sich Tausende von Besuchern durch den Ort und wagten Blicke hinter die weit geöffneten Scheunentore der Bauernhöfe und die einladend aufgesperrten Werkstatttüren des heimischen Handwerks. Und vor allem Stadt-Kinder lernten beim Streicheln des Hornviehs: "Kühe sind nicht lila." Ein Umstand, der besonders Ortsvorsteher Andreas Ackermann schmunzeln ließ. Er forderte die Besucher auf, sich "Zeit fürs Dorf zu nehmen".

"Hier wurde ein Forum geschaffen, das für Jung und Alt spannende und interessante Einblicke in die wichtigsten Bereiche des ländlichen Lebens gibt", so Gies weiter. Das Wochenende der Landwirtschaft, des Handwerks und der Genüsse biete den Besuchern eine einzigartige Möglichkeit, Obstbau und Viehzucht selbst zu erleben. Dabei dürfe man gerne Frage stellen, über alles diskutieren und dabei auch die breite Leistungspalette der Grafschafter Betriebe kennen lernen.

Die Familienbetriebe in Gelsdorf seien der Tradition verpflichtet, stellten sich aber auch den Herausforderungen des Marktes von morgen, wusste Gies. Im Obstanbaugebiet Grafschaft hätten etliche Betriebe ihre Zukunft in der verstärkten Direktvermarktung gefunden, was der Slogan "Produkte aus der Region für die Region" verdeutliche. Gerade in diesen Bereichen bedürfe es vielfältiger Anstrengungen, um erfolgreich am Markt

bestehen zu können. Daher sollten auch die heimischen Bauern diese Plattform nutzen, um ein großes und interessiertes Publikum von den Vorteilen ihres Berufsstandes zu überzeugen.

Ohnehin habe sich die Gemeinde Grafschaft als starker Wirtschaftsstandort mit innovativen und investitionsstarken mittelständischen Unternehmen positioniert, anerkannte Gies. "Hier hat man früh erkannt, welche Bedeutung die Stärkung der Wirtschaft sowie der Erhalt von bestehenden und die Ansiedlung neuer Arbeitsplätze haben." Der Gewerbepark Gelsdorf und der Innovationspark Rheinland, den sich Haribo als neuen Standort auserkoren habe, seien wirtschaftliche Aushängeschilder der Gemeinde.

Bürgermeister Achim Juchem schlug dann den Bogen von Haribo zu den Gelsdorfer Bauern, denn nicht weniger als ein halbes Dutzend von ihnen "sind in unterschiedlicher Art und Weise Zulieferer für die Goldbären". Gelsdorf verfüge darüber hinaus über eine intakte Dorfgemeinschaft und ein reges Vereinsleben mit Feuerwehr, Kirchenchor, Junggesellen und den Möhnen. Die offenen Höfe seien ein Spiegel des Gemeinschaftssinns und des Heimatgefühls der Gelsdorfer.

Bruno Kleuser, Vorsitzende der Interessengemeinschaft, begrüßte zur 18. Auflage der offenen Höfe besonders Ahrweinkönigin Jennifer Knieps. Sie freute sich ebenso über zahlreiche kleine und große Sehenswürdigkeiten wie Kreisbauern- und Winzerchef Hans Boes und Geschäftsführerin Ursula Krupp. Die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr aus dem Schwarzwaldort Marxell-Schielberg sorgte mit rund 20 jungen Musikern für die flotte Begleitmusik und zugleich für hochprozentigen Ausschank. Eine langjährige Freundschaft verbindet die

Schwarzwälder mit Gelsdorf.

Bis Sonntagabend wurden in Gelsdorf erneut mehr als 10.000 Besucher aus der ganzen Region gezählt. Sie atmeten den Duft von frischem Heu, informierten sich über gesunde Ernährung und moderne Landwirtschaft und nahmen das Obst gleich tüten weise mit nach Hause, Spezialitäten aus den Küchen der Landfrauen dito.

Tagen der offenen Höfe: Mehr als 10.000 Besucher kamen nach Gelsdorf | GA-Bonn - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/kreis-ahrweiler/grafschaft/Mehr-als-10-000-Besucher-kamen-nach-Gelsdorf-article1176071.html#plx1478562464>

Grafschafter sammeln Unterschriften gegen Güllebecken

19.10.2013

Initiative

Grafschafter sammeln Unterschriften gegen Güllelager jov
GRAFTSCHAFT.

Die Grafschafter "Bürgerinitiative gegen das geplante industrielle Güllelager und die Massentierhaltung in der Oberen Grafschaft" (BI) hat einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender bleibt Reinhold Hermann aus Gelsdorf. Vize ist Heinz Weber (Vettelhoven), Kassenwartin Elke Friedrich (Eckendorf), Schriftführer sind Andrea Mohr und Wolfgang Laffien (Bölingen), Beisitzer Eddy Königshoven (Vettelhoven) und Tanja Lühring (Gelsdorf). Die BI hat aktuell mehr als 80 Mitglieder. Sie hat Arbeitsgruppen

gebildet, die die Bereiche Gesundheit, Umwelt und Recht betreuen.

Die Initiative habe bereits mehr als 1000 Unterschriften gegen die beiden Vorhaben in Gelsdorf (Gülle) und Esch (Schweinezucht) gesammelt und plane für kommende Woche die Übergabe einer entsprechenden Petition im Kreishaus. Öffentlichkeitswirksam will die Initiative am kommenden Dienstag agieren. Dann soll um 15 Uhr von Gelsdorf aus ein Protestmarsch zum geplanten Standort führen. Das erklärte die BI am Freitag.

"Gesundheitsgefährdung durch Gülle - das betrifft alle Bürger", so Hermann und verweist auf einschlägige Studien von Umweltbundesamt und Bundesinstitut für Risikobewertung. Für die Gülle aus Massentierhaltung gebe es definitiv keine Unbedenklichkeitsgutachten. Die BI sei jedoch darauf bedacht, keine Ängste zu schüren und strebe daher die zeitnahe Erstellung eines unabhängigen Gesundheitsgutachtens an.

Das geplante Güllelager von Bauer Theo Münch mit einem Abstand von rund 850 Metern zum Ortslage Gelsdorf stehe zudem in Widerspruch zur vom Ortsbeirat befürworteten Ortserweiterung und Ansiedlung von Neubürgern, findet Hermann, für die FWG selbst Mitglied des Gremiums.

"Diese gewünschte Ausdehnung in südöstlicher Richtung wäre für Gelsdorf unmöglich, da sich die in Frage kommenden Flächen durch das Güllelager nicht mehr als Neubau- und Wohngebiet vermarkten lassen", sagte Hermann. Das Güllelager, sollte es trotz der angemeldeten Bedenken kommen, bedeute eine Stagnation der Dorfentwicklung.

Die ablehnende Haltung eines großen Teils der betroffenen Anwohner gegen das geplante Güllelager bestärke die BI in ihrem Engagement, in erster Linie das

Güllelager mit Nachdruck zu verhindern.
Sollte der Antrag des Landwirtes von der Kreisverwaltung genehmigt werden, behalte man sich allerdings vor, rechtliche Schritte dagegen einzuleiten. "Das schließe die Unterstützung von Privatklagen durch direkte Anlieger mit ein. Die Bürgerinitiative sehe aber die nachhaltige, heimische Landwirtschaft grundsätzlich positiv und verzichte daher an den heute beginnenden Tagen der offenen Höfe auf Aktionen. jovArtikel vom 19.10.2013

Initiative: Grafschafter sammeln Unterschriften gegen Güllelager | GA-Bonn - Lesen Sie mehr auf:
<http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/kreis-ahrweiler/grafschaft/Grafschafter-sammeln-Unterschriften-gegen-Guellelager-article1174951.html#plx1319288883>

[Lesungen beim Tag der offenen Tür](#)

30.11.2013

Grundschule Obere Grafschaft

Lesungen beim Tag der offenen Tür

Von Volker Jost GELSDORF.

Sehr gut besucht war der Tag der offenen Tür der Grundschule Obere Grafschaft, der unter dem Motto stand: "Kreativität durch Lesen fördern." In den Wochen zuvor startete bereits ein Vorlese-Wettbewerb der Schüler, der an diesem Tag fortgesetzt wurde. Am Ende wurden auch die Sieger des Lesewettbewerbs geehrt und erhielten ihre Preise. Zudem gab es eine spannende und lehrreiche Bibliotheks-Rallye. Ines Weitzel liest aus dem von Schülern geschriebenen Buch.

Foto: Martin Gausmann

Während des ganzen Vormittags hatten die Eltern die Gelegenheit, in den Unterricht ihrer Kinder hinein zu schnuppern. Wer wollte, durfte auch selber mitmachen und so die modernen Unterrichtsmethoden der Grundschule kennenlernen. Doch die Höhepunkte des Tages waren die beiden Autorenlesungen aus dem von den Schülern geschriebenen Buch "Jonathan und Laurina entdecken die Obere Grafschaft".

Es handelt sich dabei um ein Heimatbuch von Kindern für Kinder, in dem die beiden Schüler Jonathan und Laurina beschließen, ihre Heimat genauer zu entdecken. Jedes der Dörfer der oberen Grafschaft erzählt dabei seine Geschichte, und die Leser können die beiden Schüler auf ihrer Dorf-Erkundungs-Tour begleiten und ebenfalls viel über die Dörfer Eckendorf, Gelsdorf, Holzweiler, Esch und Vettelhoven erfahren. Die Geschichten handeln von edlen Grafen, von raubenden Rittern und einer umkämpften Burg, von alten und neuen Grafschaft-Chefs oder von Räubern in der Rathauszelle.

Aber auch vom rätselhaften Stein, von alten und neuen

Häusern und von der heiligen Walburga wird in Wort und Bild berichtet. Romantisch geht es weiter mit Prinzessinnenträumen und einem Kaiser in Berlin, von adeligen Rittervolk und raubenden Franzosen, vom Heiligen Sankt Martin und einem zornigen Herrn Pfarrer. Für diese Lesungen waren sogar die jetzigen Fünftklässler noch einmal in ihre alte Schule gekommen, um das glorreiche Ende ihres Projektes selbst mitzugestalten und mitzuerleben. Der Erlös aus dem Verkauf des Buches geht übrigens an den Förderverein Grundschule Obere Grafschaft, der auch als Herausgeber fungiert. Schulleiterin Jeannette Schroerlücke konnte bei dieser interessanten Leistungsschau der Grundschule unter anderem den Kreisbeigeordneten Horst Gies, Grafschafts Bürgermeister Achim Juchem, Ortsvorsteher Andreas Ackermann, Pfarrer Alexander Burg sowie zahlreiche andere Ehrengäste begrüßen. Auch sie unterhielten sich prächtig beim interessanten Programm, das die Lehrkräfte mit ihren Schülern zusammengestellt hatten.

Artikel vom 01.12.2013

Grundschule Obere Grafschaft: Lesungen beim Tag der offenen Tür | GA-Bonn - Lesen Sie mehr auf:
<http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/kreis-ahrweiler/grafschaft/Lesungen-beim-Tag-der-offenen-Tuer-article1210465.html#plx1105405599>

Damensitzung in Gelsdorf am 02.02.2014

7.12.2013

14. Damensitzung
am 02.02.2014
in Gelsdorf

Mehrere Kulturelle Gelsdorf

Einlass: 10:00 Uhr
Beginn: 11.00 Uhr

Die goldenen 50er

und vieles mehr

Eintritt: 17 €

Kartenvorverkauf
am 09.11.2013 von 11 - 12 Uhr
im Vereinsheim JGV - Gelsdorf
Telefonische Kartenvorbestellungen werden bei Ilse Dräther unter 02225/12860 entgegen genommen!

Ortsbeirat beschließt Resolution zum Güllebecken

4.12.2013

Ortsbeiratssitzung am 03.12.13

Resolution

Bau eines Güllebeckens in Gelsdorf

Der Ortsbeirat Gelsdorf beobachtet den geplanten Bau eines Güllebeckens zwischen Gelsdorf, Eckendorf und

Vettelhoven mit großer Sorge. Er teilt die Befürchtungen der Bevölkerung hinsichtlich einer möglichen Geruchsbelästigung sowie sonstigen mit einem solchen Vorhaben zu befürchtenden Beeinträchtigungen wie Gülletransporten und den denkbaren Eintrag von Schadstoffen in den Boden.

Der Ortsbeirat Gelsdorf bittet alle mit bei Genehmigung des Vorhabens federführenden oder beteiligten Stellen um eine besonders sorgfältige Prüfung und Abwägung nach Buchstaben und Geist der gesetzlichen Normen. Er weist dabei insbesondere auf die Fragestellung hin, dass das Vorhaben nach §35 BauGB nur einem – nämlich dem antragstellenden – landwirtschaftlichen Betrieb dienen darf oder ob es weitergehende wirtschaftliche Ziele verfolgt. Der Ortsbeirat betont hierbei bewusst aber auch die erforderliche Einhaltung der Grundsätze eines geordneten rechtsstaatlichen Verfahrens.

Der Ortsbeirat Gelsdorf appelliert an die heimische Landwirtschaft, bei solch einschneidenden Planungen wie bei einem Güllebecken besonders auf die Verträglichkeit des Vorhabens mit den Interessen der Allgemeinheit und der Wohnbevölkerung zu achten. Die geplante Dimension des aktuellen Vorhabens entspricht nach Auffassung des Ortsbeirates Gelsdorf diesem Grundsatz des Interessenausgleichs nicht. Insbesondere der Import von überschüssiger Gülle aus Niedersachsen oder den Niederlanden in die Grafschaft verträgt sich nach Auffassung des Ortsbeirates nicht mit den Prinzipien einer von uns gewollten regionalen und nachhaltigen Landwirtschaft, deren Ziel die Produktion gesunder Lebensmittel in unserer Gemeinde Grafschaft ist.

Der Ortsbeirat